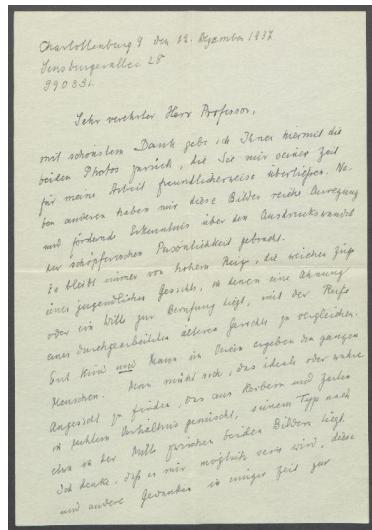


Brief von Mario Krammer an Georg Kolbe



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Mario Krammer
Adressat*in	Georg Kolbe
Datierung	12.12.1937
Umfang	1 Brief, 1 Blatt mit Briefumschlag
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002
Inventarnummer	GK.192
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1506658
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Krammer wohnte in direkter Nachbarschaft Kolbes.

Dank und Rückgabe von Fotografien [nicht erhalten], die ihm Kolbe für seine Arbeit überlassen hatte.

Transkription

Charlottenburg 9 den 12. Dezember 1937
Sensburgerallee 28

990331.

Sehr verehrter Herr Professor,

mit schönstem Dank gebe ich Ihnen hiermit die beiden Photos zurück, die Sie mir seiner Zeit für meine Arbeit freundlicherweise überließen. Neben anderen haben mir diese Bilder reiche Anregung und fördernde Erkenntnis über den Ausdruckswandel der schöpferischen Persönlichkeit gebracht.

Es bleibt immer von hohem Reiz, die weichen Züge eines jugendlichen Gesichts, in denen eine Ahnung oder ein Wille zur Berufung liegt, mit der Reife eines durchgearbeiteten älteren Gesichts zu vergleichen.

Erst Kind und Mann im Verein ergeben den ganzen Menschen. Man müht sich, das ideale oder wahre Angesicht zu finden, das aus Herbem und Zartem,

in rechtem Verhältnis gemischt, seinem Typ nach eher in der Mitte zwischen beiden Bildern liegt.

Ich denke, daß es mir möglich sein wird, diese und andere Gedanken in einiger Zeit zur

Seite 2

Veröffentlichung zu bringen

Einstweilen hat – wie Sie vielleicht schon gesehen haben – die Zeitschrift „Die neue Linie“ in einer eigenen Veröffentlichung ihres Dezemberheftes auch Ihre Bilder gebracht.

Ich begrüße schließlich den Anlaß dieser Anfrage, der mir Gelegenheit gibt, mit einem lange verehrten Meister der Kunst in persönlicher Beziehung zu treten, und verbleibe

mit besten Empfehlungen

Ihr sehr ergebener

Mario Krammer